

Aufklärungsbogen

zur Vorbereitung auf eine Behandlung
durch Manuelle Medizin/Chirotherapie
und Osteopathie

Privatpraxis
Dr. med. Christian Wolff
Facharzt für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin/Chirotherapie
Eutiner Ring 6
23611 Bad Schwartau
Tel: 0151-10794268

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Bitte lesen sie sich vor der Behandlung zur Vorbereitung auf das Aufklärungsgespräch diesen Bogen aufmerksam durch. Zu Beginn meiner Behandlung steht eine ausführliche Anamnese in der alle relevanten Dinge besprochen werden (Vorgeschichte, Verlauf, Begleiterkrankungen, Medikamente, Behandlungsziel, Risiken und Grenzen der Behandlung). Es folgt eine körperliche Untersuchung zur Befunderhebung und dem Ausschluss von Kontraindikationen. Danach wird mit der individuellen Behandlung begonnen.

Bitte scheuen sie sich nicht mir jederzeit Fragen zu stellen. Fragen sie nach allem was ihnen wichtig erscheint oder ihnen Sorgen bereitet, auch während der Behandlung.

Prinzipien der Manuellen Medizin/Chirotherapie und Osteopathie

Der menschliche Körper hat die wunderbare Eigenschaft, dass er immer bestrebt ist, sich selbst zu heilen. Nur manchmal gibt es Hindernisse, die der Selbstheilung des Körpers im Wege stehen. Durch die gezielte Behandlung werden diese Hindernisse aufgelöst und der Körper wird in die Lage versetzt, sich selbst wieder ins Lot zu bringen.

In der Manuellen Medizin/Chirotherapie befasst man sich vor allem mit der Befunderhebung und der Behandlung des Bewegungssystems. In der Osteopathie geht es darüber hinaus auch um die Regulierung des Bindegewebes, des autonomen Nervensystems, des lymphatischen Systems und des craniosacralen Systems.

Risiken

Die Manuelle Medizin/Chirotherapie und die Osteopathie zählen zu den risikoärmsten Behandlungen in der Medizin. Das Risiko bei der Einnahme einer einzelnen Schmerztablette (z.B. Aspirin, Ibuprofen) liegt um ein Vielfaches höher. Risiken ergeben sich, wie bei fast allen medizinischen Eingriffen, aus zuvor nicht erkannten Grunderkrankungen, wegen denen ernsthafte Komplikationen auftreten können.

Folgende Risiken und Nebenwirkungen können Auftreten:

- Bei manipulativen Eingriffen an der Halswirbelsäule kann es trotz aller Sorgfalt, sehr selten zu einer Verschlimmerung von vorbestehenden Einrissen an der Innenwand hirnversorgender Arterien kommen (Dissektion). In diesem Rahmen kann es zu lebensgefährlichen Hirnschäden, bleibenden Lähmungen von Gliedmaßen und anderen dauerhaften Funktionsausfällen kommen. Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass solche Einrisse an den Innenwänden der Gefäße nur dann entstehen können, wenn bestimmte Prädispositionen oder Vorerkrankungen vorliegen. In solchen Fällen kann es auch bei alltäglichen Belastungen jederzeit zu solchen Einrissen der Innenwand der Gefäße kommen.

- Ebenfalls sehr selten kann durch die Behandlung der Wirbelsäule ein Bandscheibenvorfall ausgelöst werden oder eine andere bereits vorbestehende Schädigung verschlimmert werden. Vorübergehende oder dauerhafte Folgen wären Schmerzen, Lähmungen und Funktionsstörungen. Hierzu muss allerdings schon so eine starke Vorschädigung der Bandscheibe vorliegen, dass z.B. Husten oder eine „falsche“ Bewegung ebenfalls diesen Bandscheibenvorfall auslösen könnten.
- Osteoporose, Tumorerkrankungen der Knochen und Metastasen können die Stabilität der Knochen verringern und es kann trotz aller Sorgfalt zu Knochenbrüchen durch die Behandlung kommen.
- Gelegentlich kann es vorkommen, dass sich die Beschwerden nach der Behandlung (im Sinne einer Erstverschlimmerung) verstärken, z.B. durch Muskelkater.

Alternative Behandlungen

Funktionelle Beschwerden im Bewegungsapparat kann man auf verschiedene Weisen behandeln, z.B. durch Physiotherapie, Wärme, Schmerzmedikamente, Akupunktur und Eigenübungen. Auch abzuwarten und versuchen seinen Alltag so gut es geht zu bewältigen, führt häufig dazu, dass die Schmerzen weniger werden und mit der Zeit ganz verschwinden.

In meinen Augen sind die Manuelle Medizin/Chirotherapie und die Osteopathie die schnellsten und zugleich auch nachhaltigsten Methoden zur Behandlung von funktionellen Beschwerden im Bewegungsapparat.

Anmerkungen/Frage:

Vor- und Nachname: _____

Geburtsdatum: _____

Ich stimme der Behandlung mit Manueller Medizin/ Chirotherapie sowie Osteopathie zu:

- Ja
- Nein
- Ich verzichte explizit auf eine Aufklärung.

Sie können ihre Einwilligung jederzeit widerrufen und die Behandlung abbrechen.

Bad Schwartau, den _____ Unterschrift Patient/in _____

Unterschrift Dr.med.Christian Wolff _____